

Hygiene

Hygiene ist zum Schutz unserer Patienten auf Intensivstationen sehr wichtig.

**Bitte beachten Sie:
Vor dem Kontakt zum Patienten
„bitte Hände desinfizieren“!**

In manchen Fällen sind besondere Hygienemaßnahmen notwendig, z.B. das Tragen von Schutzkitteln und Mundschutz. Die Pflegekräfte weisen Sie in diesen Fällen auf solche Vorschriften hin und erklären Ihnen deren Sinn.

Informieren Sie das Personal, wenn Sie erkältet sind und tragen Sie bitte einen Mundschutz.

Bitte beachten Sie auch die Hinweisschilder.



Persönliche Gegenstände

Leider können wir aufgrund der räumlichen Enge nur wenige persönliche Dinge des Patienten aufbewahren.

Ihr Angehöriger benötigt einige Gegenstände, die Sie Ihm mitbringen können, wie

- Utensilien zur Körper- und Zahnpflege (Duschgel, Rasierapparat, Deo, Zahncreme, weiche Zahnbürste, Hautlotion, Kamm oder Bürste,)
- Hausschuhe
- Brille
- Zahnprothesen, -reiniger, Haftcreme
- Hörgerät
- Radio, MP3-Player, CD-Player
- persönliche Gegenstände, die das seelische Wohlbefinden positiv beeinflussen (Kissen, Fotos)

Nachthemd, Handtücher und Waschlappen werden von unserer Station gestellt.

Internetzugang für Patienten

Station mit Zugangsmöglichkeit

Patienten und Besucher des Klinikums Nürnberg können nun über ihren Laptop das Internet nutzen. Dies ist auf unserer Station möglich um Ihnen den Aufenthalt bei uns möglichst angenehm und vielseitig zu gestalten.

Die Stationsmitarbeiter und die Mitarbeiter unserer Informatikabteilung sind Ihnen gerne behilflich.

Achtung:

Für die sichere Verwahrung Ihres Gerätes sind Sie verantwortlich, das Klinikum übernimmt dafür keinerlei Haftung.

Wertsachen

Belassen Sie keine Wertsachen während Ihres Besuches im Warteraum, sondern schließen Sie diese in die dafür bereitstehenden Schränke im Besucherraum ein. Nehmen Sie bitte aus Sicherheits- und Platzgründen Wertgegenstände und Bargeld Ihres Angehörigen gegen Unterschrift mit nach Hause.

Bitte keine Topf- und Schnittblumen mitbringen, diese sind aus hygienischen Gründen nicht gestattet!

Wie Sie uns erreichen:

Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
Klinikum Nord
Haus 20 SG li. Intensiv
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1
90419 Nürnberg

Telefon: (0911) 398 -2646
Fax: (0911) 398 -2647
E-mail: st_20sglsl@klinikum-nuernberg.de

OA Dr. med. Rainer Höhl
Oberarzt der operativen Intensivstation 20 SG

OÄ Dr. med. Doris Prosch
Oberärztin der operativen Intensivstation 20 SG

Uschi Maurer
Stationsleitung der 20 SG

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe
Ihr Team der Intensivstation 20 SG

www.klinikum-nuernberg.de



Besucherinformation

Operative Intensivstation
Haus 20 Sockelgeschoss links
Klinikum Nord

Informationsblatt für Angehörige und Besucher
von Patienten der Intensivstation 20 SG links.



Was ist eine Intensivstation?

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeiten stehen die allgemeine und spezifische Pflege, Betreuung und medizinische Behandlung der Intensivpatienten. Ziel eines Aufenthaltes auf der Intensivstation ist die Wiederherstellung bzw. Aufrecht-erhaltung von lebenswichtigen Körperfunktionen, die im Rahmen geplanter oder notfallmäßig durchgeführter operativer Eingriffe eingeschränkt oder ausgefallen sind.

Dies beinhaltet den Einsatz von zum Teil ausgedehntem Monitoring (Überwachungsgeräte) und differenzierter Beatmung, ebenso wie den Einsatz modernster Therapieverfahren.

Lassen Sie sich davon nicht beunruhigen. Gerne erklären wir Ihnen die Bedeutung dieser Geräte und Maßnahmen, die für den Heilungsprozess Ihres Angehörigen wichtig sind.

Wir arbeiten – im Sinne einer multidisziplinären Station – mit vielen anderen Abteilungen und Institutionen des Klinikums zusammen. Neben den operativen Kliniken sind das vor allem die Radiologie, die physikalische Therapie, medizinische Fachkliniken, Apotheke, Labor usw.

Für eine optimale Betreuung „rund um die Uhr“ ist von unserer Seite Arbeit im Schichtdienst unerlässlich. Das bedeutet für Sie leider wechselnde Ansprechpartner.

Besuche – eine wichtige Hilfe

Ihr Besuch ist sehr wichtig für den Genesungsprozess ihres Angehörigen. Sie vermitteln ihm Vertrautheit, geben ihm das Gefühl nicht allein gelassen zu sein und helfen ihm seine Angst zu bewältigen.

Hilfreich könnte für Sie und Ihren Angehörigen ein Intensivtagebuch sein. Näheres können Sie der Informations-broschüre – Intensivtagebuch entnehmen, die Sie im Besucherwarteraum finden.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass regelmäßige, kurze Besuche eher zu empfehlen sind um ihren Angehörigen nicht zu überfordern. Die Dauer und Häufigkeit Ihrer Besuche hängt

immer auch von dessen Gesundheitszustand und Befinden ab. Im wohlverstandenen Interesse können nur die engsten Angehörigen und pro Patient zwei Besucher gleichzeitig im Patientenzimmer sein.

Damit wir uns intensiv um unsere Patienten kümmern können, bitten wir höflich um die Beachtung folgender Dinge:

Besuchszeiten:

Montag bis Freitag 16:00 – 19:00 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag 15:00 – 18:00 Uhr

Besuche außerhalb dieser Zeiten sind nur nach Rücksprache mit uns möglich. Der Zutritt für Kinder unter 14 Jahren ist nach Rücksprache in Einzelfällen möglich.

Im Besucherwarteraum befindet sich eine **Gegensprech-anlage**, über die Sie sich bei uns anmelden können. Wir bitten Sie um Verständnis, dass es zu Wartezeiten kommen kann, da alle Mitarbeiter in die Behandlung unserer Patienten eingebunden sind.



Falls es doch zu längeren Wartezeiten kommen sollte haben Sie die Möglichkeit die Cafeteria im Klinikgelände zu besuchen. Desweiteren befindet sich im Haus 20 EG in der Magistrale ein Kiosk.

Achtung Handyverbot!

Bitte schalten Sie Ihr Handy vor der Station aus!

Auskunft

Wir bitten die Personen, die dem Patienten nahe stehen, sich möglichst bald untereinander abzusprechen, **wer unser Ansprechpartner sein soll.**

Teilen Sie uns diesen bitte schriftlich in dem perforierten Formularblatt mit.

Dieser Ansprechpartner sollte telefonisch für uns erreichbar sein. Er erhält von uns alle Informationen zum Gesundheitszustand Ihres Angehörigen, und an ihn wenden wir uns mit Fragen. **Er sollte die Weitergabe unserer Information an die Verwandten und Freunde übernehmen.** Auf diese Art helfen Sie uns, Zeit zu sparen, die uns sonst bei der Behandlung und Betreuung unserer Patienten fehlen würde.

Wenn Sie sich während der Besuchszeit an uns wenden, werden Sie sowohl bei den Ärzten wie dem Pflegepersonal immer Gesprächspartner finden, die Sie gerne über den Gesundheitszustand Ihres Angehörigen informieren und Ihre Fragen beantworten.

Bitte haben Sie auch dafür Verständnis, dass wir am Telefon aus Gründen des Datenschutzes und der Schweigepflicht keine detaillierten Auskünfte geben dürfen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Gespräch.

Unsere Telefonnummer (0911) 398 - 2646

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Bitte hier den Ansprechpartner benennen

Patientenname:

Ansprechpartner:

Name

Telefonnummer

Besonderheiten zur Besuchsregelung

Nachfolgenden Personen wird der Besuch untersagt:

Sonstiges:

Impressum:

Herausgeber: Klinikum Nürnberg, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg
V.i.S.d.P.: Peter Petrich | Text: Roswitha Schilk, Markus Ziegler | Fotos: Michael Meyer
Gestaltung: Jo Meyer | Druck: Rumpel, Nürnberg | 3. Auflage: 1.000, August 2012